

Bericht zum Stand der Ausbildung: Gruppe 6, Monate 1 bis 6

Die sechste Gruppe des Projekts „Jugend von Bansoa“ hat im November 2021 mit der Ausbildung begonnen.

Diese Gruppe besteht aus 15 Auszubildenden – Jungen und Mädchen:

- drei für die Ausbildung zum Motorradmechaniker;
- zwei für die Ausbildung zum Automechaniker;
- drei für die Ausbildung zum Metallschweißer;
- vier für die Ausbildung zum Näher;
- drei für die Ausbildung zum Friseur.

Die Ausbildung hat im November 2021 begonnen und wird in einer ruhigen Art und Weise ohne viele Schwierigkeiten fortgesetzt.

Nach Aussage der Ausbilder, die wir im Rahmen dieser Evaluierung vor Ort getroffen haben, sind die Auszubildenden größtenteils mit dem Herzen bei der Sache und lernbegierig.

Die wenigen Schwierigkeiten, auf die wir stoßen, liegen eher auf der Ebene der Auszubildenden als auf der Ebene der Ausbilder. Letztere beklagen sich über mangelnde Anwesenheit und Pünktlichkeit von einigen Auszubildenden, vor allem der Mädchen.

Die Gründe für diese mangelnde Anwesenheit und Pünktlichkeit scheinen sich durch die Tatsache zu erklären, dass wir uns in einer ländlichen Gegend befinden und mitten in der Saison des Anbaus von Nahrungsmitteln: Die meisten Auszubildenden helfen ihren Eltern beim Anbau oder machen "Pambé" – eine Praxis, bei der man mit seiner Hacke oder Machete für 2.500 oder 3.000 FCFA pro Tag auf den Feldern anderer arbeitet, um sich ein kleines Taschengeld zu verdienen.

So können sie für zwei oder drei Tage abwesend sein. Bei der Evaluation haben wir lange mit den Beteiligten diskutiert und sind zu einem Schluss gekommen: Keine Abwesenheit von mehr als zwei Tagen pro Woche, und immer den Ausbilder informieren und seine Zustimmung einholen, bevor man abwesend ist.

Eine weitere Schwierigkeit, mit der die Auszubildenden konfrontiert sind, ist der Mangel an praktischen Ausbildungswerkzeugen oder Schutzmitteln, z. B. Schutzbrillen für Metallschweißer, Scheren oder Stoffe für praktische Demonstrationen, etc.

Auch hier haben wir die Eltern ermahnt, sich mehr anzustrengen, um ihre Kinder mit dem Notwendigen zu versorgen, bis sie die Ausbildung abgeschlossen haben und ihnen die Grundausrüstung für die Ausübung des Berufs ausgehändigt wird.

Zusammenfassend können wir sagen, dass die Ausbildung gut verläuft; alle Beteiligten wollen die Herausforderungen annehmen und bis zum Ende durchhalten.

Geschehen zu Bansoa am 20. April 2022.

André NIENIE

Anbei einige Fotos, die an den Ausbildungsplätzen aufgenommen wurden:

